

# Newsletter

Nr. 20

Januar 2012

# FREUNDESKREIS : BREMER RATHSCHOR

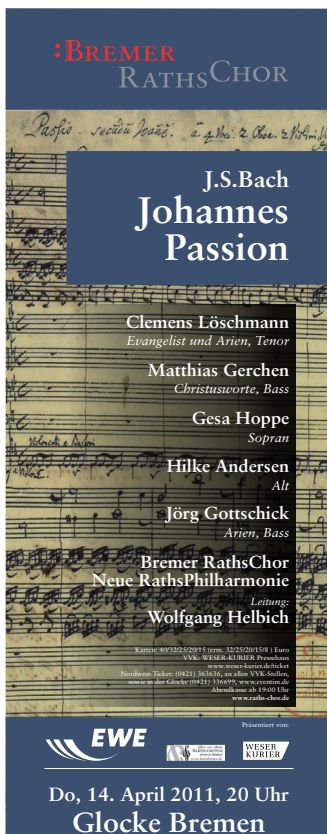
## Rückblick

auf das Jahr 2011 des Bremer RathsChors

Zwei Auslandsreisen nach Tschechien (Prag und Lidice) und Frankreich (Paris und Aubazine) sowie zwei große Konzerte in der Glocke (*Johannes-Passion* und *h-Moll-Messe* von *Johann Sebastian Bach*) sind die herausragenden Ereignisse des vielseitigen Chorjahres 2011. Mit diesem „Newsletter“ wollen wir wie im letzten Jahr dankbar *zurückschauen*. Wieder werden die Plakate schmückendes Beiwerk sein, die dem Bremer RathsChor optisch sein eigenes „Gesicht“ geben.

### : Marien Gesänge

Eher unbekannt waren die Werke, die Wolfgang Helbich zum ersten Konzert des RathsChors im Jahr 2011 am **26. Februar** in der St. Ursula-Kirche ausgesucht hatte. Ein eindrucksvolles *Deutsches Magnificat* des Bachschülers Johann Ludwig Krebs stand am Anfang, ihm folgte eine klangvolle *Motette* von Willy Burkhard. Höhepunkt war das anrührende *Stabat Mater* von František Ignác Tůma.



**: BREMER RATHSCHOR**

*Pacific - recitativo - a 2. No. 2. Chor. 2. Hofm. No.*

## J.S. Bach Johannes Passion

Clemens Löschmann  
Evangelist und Arien, Tenor

Matthias Gerchen  
Christusworte, Bass

Gesa Hoppe  
Sopran

Hilke Andersen  
Alt

Jörg Gottschick  
Arien, Bass

Bremer RathsChor  
Neue RathsPhilharmonie

Leitung:  
Wolfgang Helbich

Karte: 697324/2011/8 (Form. 32/25/20/158) Euro  
VVK: BREMER RATHSCHOR  
www.bremer-rathschor.de  
Norddeutscher Ticket (0421) 364576, an den VVK Stellen  
www.nor-ti.de (0421) 36699, www.vvk-staedt.de  
Abonnements: 04103 17  
www.raths-chor.de

Präsentiert von:  
EWE  
WESER KÜSTER

Do, 14. April 2011, 20 Uhr  
Glocke Bremen



**: BREMER RATHSCHOR**

## Marien Gesänge

František Tůma  
(1704 - 1774)  
*Stabat Mater*

Johann L. Krebs  
(1713 - 1780)  
*Deutsches Magnificat*

Willy Burkhard  
(1900 - 1955)  
*Die Verkündigung Mariae*

u. a.

Bremer RathsChor  
Solisten und Instrumentalisten

Leitung: Wolfgang Helbich

Eintrittspreise: 14/10 Euro und 9/5 Euro.  
Frühstartzeit in den Programmen  
im VVK bei Norddeutscher Ticket (0421) 364576  
und aller entsprechenden VVK-Stellen  
WESER KÜSTER Prosaforum, Mannstraße 43,  
www.nor-ti.de (0421) 36699

www.raths-chor.de

Präsentiert von:  
WESER KÜSTER

Sa., 26. Februar 2011, 20 Uhr,  
St.-Ursula-Kirche, Bremen  
Emmastr./Ecke Schwachhauser Heerstr. 166

### : Johannes-Passion

Immer wieder ist Bachs *Johannes-Passion*, zumal in der Interpretation von Wolfgang Helbich, ergreifend. Die dabei herausgearbeiteten Feinheiten, die Stimmungs- und Belichtungsunterschiede in den Chorälen, die lebhaften Turbae-Chöre, die reflektierenden Arien und die von den Ereignissen berichtenden Rezitative wurden vom Chefdirigenten des RathsChors so eng und unmittelbar miteinander verknüpft, dass die Zuhörerinnen und Zuhörer am **13. April** in St. Marien, Delmenhorst, und **14. April** in der Glocke eine packende, faszinierende Passionsgeschichte erlebten.



Anspielprobe auf der open-air-Bühne der Gedenkstätte Lidice (Foto: M. Werbeck)

### : Reise nach Tschechien

Tief beeindruckend war die erlebnisreiche und neue Bande knüpfende Konzertreise mit dem *Mozart-Requiem* im Gepäck, die den Bremer Raths-Chor nach Prag und Lidice führte. Organisiert vom privaten Bremer Verein Porta Bohemica, dem an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich für all sein planendes, organisierendes, finanzierendes und betreuendes Agieren gedankt sein soll, fanden in Prag (am **7. Juni**) und in der Gedenkstätte Lidice (am **8. Juni**) zwei bewegende Konzerte statt. Begleitet wurde der RathsChor bei den Konzerten von dem mitgliederstarken Jugend- und Studentenorchester aus Prag, das trotz häufig wechselnder Besetzung überwiegend schöne Klangerlebnisse erzielte. Besonders zu Herzen gehend war das von dunklen Regenwolken bedrohte open-air-Konzert in der Gedenkstätte Lidice, wo zum ersten Mal ein deutscher Chor, tschechische Solisten und Instrumentalisten anlässlich des 69. Jahrestages dieses unvorstellbar grausamen Massakers gemeinsam die Totenmesse aufführten. Ergänzt wurden die musikalischen Ereignisse von sehr fachkundig geleiteten Führungen durch Prag.

Ein paar Tage zuvor, am **4. Juni**, war das Konzert auch in Deutschland aufgeführt worden. Zum ersten Mal trat dabei am **4. Juni** der Raths-Chor in der Stiftskirche zu Bücken auf. Hier wirkten Solisten aus Deutschland mit.

### : Sommer-Konzert

Nachdem allen Beteiligten das *Stabat Mater* von František Ignác Tůma so gut gefallen hatte, war die Entscheidung getroffen worden, dieses so selten gehörte Werk auch noch an anderen Orten aufzuführen. Und zwar am **2. Juli** in der Christus-Kirche in Syke und am **3. Juli** in der Zionskirche von Worpswede, wo der RathsChor bereits zum dritten Mal ein Sommerkonzert veranstaltete. Das Motto sollten weitere Mariengesänge sein, um das Programm vom Februar inhaltlich fortzusetzen. Dazu gehörten neben dem *Stabat Mater* von Tůma das *Magnificat a sei voci* von Claudio Monteverdi, sozusagen eine kleine, bescheidenere Schwester der großen, bekannten Marienvesper. Das *Deutsche Magnificat* von Heinrich Schütz (SWV 426) wird auch sehr selten aufgeführt, was angesichts der vielseitigen, emotionalen und reifen Musik bedauerlich ist. Giovanni Pergolesi komponierte das *Domine, ad adjuvandum me*, das Wolfgang Helbich in der Pergolesi-Sammlung der Uni-Bibliothek Bremen entdeckte. Und weil es davon keine Aufführungsnoten gab, hat er das Werk auf seinem Computer abgeschrieben und neu gesetzt.



RathsChor, Solisten und RathsOrchester unter Wolfgang Helbich in der großen Kirche St. Roch, Paris (Foto: Christophe Fouin)

## :Reise nach Frankreich

Zum 20. Mal veranstaltete L'Aura des Arts unter der kompetenten Leitung von Lieselotte Charliaguet in diesem Jahr das Musikfestival „Musiques et Patrimoine en Partage“ in Aubazine (Correze). Sieben Mal hatte Wolfgang Helbich mit seinem Chor dazu maßgeblich beigetragen. An diese Tradition anknüpfend sollte der Bremer RathsChor mit dem *Mozart-Requiem* und der Bach-Kantate *Ich hatte viel Bekümmernis* an dem Jubiläumsfestival am **17. und 18. September** teilnehmen. Zuvor bot sich die Gelegenheit, mit diesem Programm am **15. September** in der beeindruckenden, großen und voll besetzten Eglise Saint Roch in Paris in direkter Nähe zu den Tuilleries zu gastieren. Besonders erwähnenswert ist die internationale Zusammensetzung des RathsOrchesters: Die Instrumentalisten kommen aus 13 Ländern: Armenien, Chile, China, Deutschland, Italien, Japan, Österreich, Russland, Serbien, Südkorea, Ukraine, USA und aus Weißrussland.

## :Messe in h-Moll

Der nächste Höhepunkt folgte schon etwa sechs Wochen später: die *h-Moll-Messe* von Johann Sebastian Bach. Für jeden Dirigenten, Chor und auch Orchester ist dieses Meisterwerk eine echte Herausforderung, nicht nur von der rein technischen Seite seiner teilweise sehr komplexen und vielseitigen Musik, sondern auch hinsichtlich der Interpretation. Diese Messe, so sind sich die Fachleute einig, dürfte zu den allergrößten Kompositionen der abendländischen Musikgeschichte zu zählen sein (Häberle). Die Neue RathsPhilharmonie Bremen beeindruckte mal wieder mit ihrem sehr einfühlsamen, technisch perfekten und sehr sensiblen Musizieren. Die beiden Konzerte, am **5. November** in der St. Cyprian- und Corneliuskirche in Ganderkesee und am **6. November** in der Glocke waren sehr gut besucht.

## :Weihnachtslieder

Das erste unserer Weihnachtslieder-Konzerte fand in Zusammenarbeit mit der Initiative „Lebensfreude ist unvergesslich“ der Bremer Heimstiftung am **26. November** in der Friedensgemeinde statt. Hier sollte De menten mit ihren Angehörigen die Erinnerung an lieb gewordene Weihnachtsmusik zurückgeholt werden. Einen Tag später, am **28. 11.** wurde ein etwas erweitertes Programm zusammen mit „Pro Vocant“ und einigen Instrumental-Solisten in der Wilhadi-Kirche, der uns nach wie vor eine räumliche und geistliche Heimat bietenden Gemeinde, gesungen.

## :Silvesterkonzert

Mit den *Kantaten 4 bis 6 des Weihnachtsoratoriums* von Bach, gemeinsam aufgeführt mit dem wieder sehr international zusammengesetzten Bremer RathsOrchester sowie den Solisten Margaret Hunter, Sopran, (die aus dem Domkonzert eilend die plötzlich erkrankte Manja Stephan vertrat), Kerstin Stöcker, Clemens Löschmann und Till Bleckwedel fand die diesjährige Konzertsaison am **31. 12.** ihren festlichen Abschluss. Nach einem Jahr Pause hat der RathsChor ein solches Konzert in der St. Ursula-Gemeinde wieder aufgenommen. Dass damit der Wunsch vieler Musikfreunde erfüllt wurde, zeigte der überwältigende Besuch: Das Konzert war total ausverkauft.

## :Gottesdienste

Wie in jedem Jahr wirkte der Bremer RathsChor auch in 2011 an zahlreichen evangelischen Gottesdiensten mit: in Wilhadi und Remberti und - zum ersten Mal - bei einem katholischen mit gleichzeitiger Einführung junger Messdienerinnen und -diener in St. Ursula. Besonders festlich war die von Musik geprägte Christmette an Heiligabend in Wilhadi.

## :Statistik

Der etwa 110 Mitglieder umfassende Bremer RathsChor hat in 2011 an 12 verschiedenen Orten 16 Konzerte mit 8 verschiedenen Programmen gesungen, wobei 26 unterschiedliche Werke aufgeführt wurden. Gottesdienste sind hier nicht mitgezählt.

## :Vorschau

- So, 12.02.2012 10 Uhr Rundfunkgottesdienst in der Kapelle des St. Joseph-Stiftes in Schwachhausen
- Sa, 10. 03.2012 Konzert zur Einweihung der Orgel in der Zionskirche Worspede, Bach-Kantaten Nr. 29 und 172 an der Orgel: Domkantor Tobias Gravenhorst
- Sa, 31.03.2012 Matthäus-Passion von J. S. Bach in der Alexanderkirche in Wildeshausen
- So, 01.04.2012 (Palmsonntag) Matthäus-Passion in der Glocke
- So, 18.11.2012 (Volkstrauertag) Herbstkonzert in der Glocke

## :Danke!

Der Bremer RathsChor blickt erneut sehr dankbar auf ein reiches Jahr voll schöner Musik zurück, die nur möglich war durch die vielfältigen und großzügigen Sponsoren und Spender, gute, einfühlsame Orchester und hervorragende Solisten, Kirchengemeinden und andere Organisatoren, die den Chor freundlich aufgenommen und ihm Raum für seine Musik gegeben haben und schließlich Dank der vielen Zuhörerinnen und Zuhörer, die zu den Konzerten gekommen sind. Natürlich bedeutete dieses Jahr auch große Anforderungen an den Vorstand sowie viele andere mithelfenden Chormitglieder, die alle ehrenamtlich dafür gesorgt haben, dass das Budget für das Jahr 2011 Dank der Sponsoren und Spender gerade auskömmlich war. Auch in 2012 wird der RathsChor mit allen zur Verfügung stehenden Kräften versuchen, attraktive Konzerte zu bieten und hofft wieder auf die Unterstützung seines Freundeskreises, der gerne noch größer werden dürfte...